



bito Premium Spachtelmasse R 21 Rapid

sehr hochwertige, schnell begehbare, schnell verlegereife und schnell trocknende Glätt- und Nivelliermasse

1. Produktvorteile

- für eine schnelle Begebarkeit nach 1h z. B. in Treppenhäusern
- für die schnelle Renovierung an einem Tag
- schnelle Verlegereife nach ca. 1,5 - 3 Stunden
- rakelbar
- pumpfähig mit bito Floormaster FM 40
- sehr guter Selbstverlauf
- sehr gute Endfestigkeit
- spannungsarm abbindend in Schichtdicken bis 20 mm, Gussasphalt bis 5 mm
- stuhlrolleneeignet
- auf Fußbodenheizung einsetzbar
- sehr emissionsarm, GEV-Emicode EC 1 Plus

2. Einsatzbereiche

Zum Egalisieren insbesondere von kritischen Untergründen, wie z. B. wasserfesten, festliegenden Klebstoffresten, normgerechtem Gussasphalt, von keramischen Fliesen, Natursteinbelägen und Terrazzo. Einsetzbar ohne Vorstrich. Mit Vorstrich auch einsetzbar auf neuen mineralischen Untergründen, auf verschraubten Holzwerkstoffplatten (V100 P4 - P7, OSB 2 - 4).

3. Technische Daten

Materialbasis	Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat, Verflüssiger, Additive.
Farbton	grau
Konsistenz	Pulver
Reiniger (im frischen Zustand)	Wasser
Schichtdicke	0 bis 20 mm
Wasserzusatz	ca. 6,0 l Wasser auf 25 kg Pulver
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² bei 1 mm Schichtdicke. Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs.
Verarbeitungszeit	ca. 15 Minuten

Verarbeitungsbedingungen	15 °C - 20°C Bodentemperatur, 18°C - 23 °C Material- und Raumtemperatur, 40 - 70 % rel. Luftfeuchtigkeit
Auftragsweise	Rakel, Traufel, Breitspachtel
Begehbarkeit	nach ca. 60 Minuten
Trocknungszeit (Verlegereife)	ca. 3 Stunden bei der Verlegung von Bodenbelägen bei Schichtdicken bis 10 mm, bei höheren Schichtdicken min. 12 Stunden min. 12 Stunden bei der Verlegung von Parkett und Kork
Gebindegröße	25 kg
Beste Verarbeitbarkeit	innerhalb 6 Monate originalverpackt, nach Anbruch gut verschließen, alsbald aufbrauchen
Lagerbedingungen	kühl und trocken, gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-30 °C)
Feuchtigkeitsempfindlich	Ja
Frostempfindlich	Nein
Kennzeichnung nach GHS	Produkt enthält kennzeichnungspflichtige Inhaltsstoffe, bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.
Umwelt-/Arbeitsschutz	Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen! GISCODE: ZP1 EMICODE: EC 1 Plus DGNB: VOC 0 %, Qualitätsstufe: 4 LEED: VOC 0 g/l
CE DIN EN 13813	CT-C40-F10

4. Untergrundvorbereitung

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrockenfest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie Schleifen, Fräsen, Absaugen, Grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

Bei Schichtdicken über 10 mm, auf feuchteempfindlichen (z. B. Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen sind abgesandete Reaktionsharzgrundierungen einzusetzen. Auf Spachtelarbeiten über 5 mm auf Holzwerkstoffplatten sind abgesandete Reaktionsharzgrundierungen einzusetzen.

Bei einer Vielzahl von Untergründen, wie z. B. bei Alttestrichen mit dichten, gut anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten, normgerechtem Gussasphalt, von professionell gereinigten keramischen Fliesen, Natursteinbelägen oder Terrazzo, kann auf eine vorherige Grundierung verzichtet werden. Bei saugfähigen Untergründen oder auf calciumsulfatgebundenen Untergründen ist mit einer dem Untergrund angepassten Grundierung, wie z. B. bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77, vorzustreichen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

5. Verarbeitung

25 kg Pulver in ca. 6,0 Liter sauberes, kaltes Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse einrühren. Es ist empfehlenswert eine Reifezeit von 2-3 Minuten einzuhalten. Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächenschichten führt. Die Trocknung wird ebenfalls verzögert.

Die Fertigmischung innerhalb der Verarbeitungszeit in möglichst einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke auftragen. Durch Einsatz einer Rake und der Stachel-Entlüftungswalze wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht.

Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht „verbrennt“, die Oberflächenrandzone pulverisiert und Schwindrisse auftreten können.

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 - 20 °C in Betrieb zu halten.

Bei mehrschichtiger Spachtelung vollständig abgegebundene Erstsachtelung vor der zweiten Spachtelung zwischengrundieren, alternativ eine für die geforderte Schichtdicke ausgelobte Spachtelmasse einsetzen, um in einem Arbeitsgang zu spachteln.

6. Besondere Hinweise

Rissbildungen

Trotz der hohen Kunststoffvergütung der bito Spachtelböden, die für ein sehr hohes Maß an Sicherheit birgt, sind leichte Rissbildungen des zementären Spachtelsystems nicht auszuschließen. Festliegende, bis ca. 0,2 mm breite Risse, beeinträchtigen nicht die Funktionalität des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach sind hier entscheidend.

Bläschenbildung

Nicht ausreichend dicht grundierte Untergründe, Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelt Bläschen führen. Dies ist kein Mangel, sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang. Zur Reduzierung der Bläschenbildung wird angeraten filmbildend, besser reaktiv und abgesandet zu grundieren und grundsätzlich bei fallenden Temperaturen zu spachteln.

Hinweise

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 - 22 °C in Betrieb zu halten.

Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Beläge / Parkett sind zu beachten! Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag / Parkett versehen! Nicht geeignet auf schwimmend verlegten Trockenestrichelementen oder schwimmend verlegten Holzwerkstoffplatten. Die Verlegereife ist schichtdickenabhängig und hängt auch von den klimatischen Bedingungen vor Ort ab. Bei saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke, bei nicht saugfähigen Untergründen 3 mm Mindestschichtdicke einhalten. Bei Schichtdicken über 10 mm, auf feuchteempfindlichen (z. B. Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen (z. B. Altuntergründe mit fest anhaftenden Klebstoffresten) sind abgesandete bito Epoxidharzgrundierungen einzusetzen.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit!

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127